

Allein als ich **1999** nach 11 Jahren im Flugbetrieb fluguntauglich wurde, waren wir laut Betriebsarzt **3000** vom Flugpersonal, die mit Pestiziden (**NERVENGIFTE und auf der schwarzen Liste der Giftstoffe an 3.Stelle in Bezug auf Giftigkeit**) geschädigt worden waren. Plump gesagt Vergiftete wie ich, die nicht die geringste Ahnung hatten, wie sehr unsere Körper im Laufe der Jahre an Entgiftungs- Kapazität verlieren würden.

Keiner sagte uns, dass Gene zerstört werden würden, dass wir chronische Entzündungen bekommen werden würden und wir aufgrund von multiplen Allergien, Schmerzen, Nervenleitstörungen, Perfusionsminderungen im Gehirn, Zellentartungen und somatopsychischen Faktoren ein total eingeschränktes und begrenztes Leben führen müssten mit dem diekten Weg in die Diffamierung, Psychosomatisierung, Isolation und den sozialen Abstieg.

Keiner unserer Vorgesetzten und Ärzte hielt uns davon ab, ohne Sicherheitsvorkehrungen, rund 12 Flaschen Pestizide (pro Flug) in Flugzeugen aussprühen.

In 53 Länder dieser Welt mussten wir vor Landung Pestizide über den Köpfen der Passagiere aussprühen.

Heutzutage sind es noch **47 Länder dieser Welt**, die mit Zustimmung der WHO und aller Politiker weltweit dazu verpflichten.

Jetzt stellen wir uns mal vor:

Wenn **1999** NUR bei Lufthansa schon **3000 vom Flugpersonal vergiftet** waren, diese Zahl **multipliziert würde mal der Airlines weltweit, mal der Passagiere**, die regelmässig fliegen, **mal der Jahre**, in denen Pestizide gesprüht werden.

Hat nur einer die geringste Vorstellung wie viele Menschen allein in einer Branche "unaufgeklärt" geschädigt werden?

Die Konsequenzen der Giftschädigung benennt man sehr vielseitig. Namen, die man gerne erwähnt und dann auch so hingenommen werden, lauten z.B:

Krebs--der Arme aber Chemo verlängert, Parkinson--schade, Multiple Sklerose--bedauernswert, Depressionen-- gut, es gibt ja mal wieder die allseits gewinnbringenden Psychopharmaka, Rheuma--es gibt ja Antirheumatika, Hyperaktivität--unser Freund und Helfer, die Pharmaindustrie hat ja Gott sei Dank Ritalin auf den Markt gebracht, Allergie--Mensch ist der empfindlich aber gut Antihistamin ist das Mittel der Wahl, Schuppenflechte oder gar Neurodermitis--Kortison?- klasse, Fettleibige(die Fett aufgebaut haben und die Giftstoffe zu speichern)--super, es gibt ja genügend Diätprodukte und wenn die nicht helfen...eine Magenop...das ist es doch. Und dabei wäre es so einfach. Vergiftete Menschen gehören in die Hände der Umweltmedizin. Wir sind nur bedingt den anderen Fachbereichen zuzuordnen. Ein Mehr an Chemie führt zur Lebensbedrohlichkeit. ABER....weil die Verursacher(Chemie- und Pharma-Lobby, Bayer, Merck, Höchst oder auch ehemals IG-Farben genant, Airlines, Monsanto) aufgrund von Schadenersatzansprüchen Gelder locker machen müssten, statt an den Kranken zu verdienen, werden nach internationaler Absprache Chemiekalienkranke in alle

gewinnbringenden Schubladen der Schulmedizin gesteckt. Es geht ja nicht um die Gesundheit...es kann nur an der Krankheit verdient werden und bestenfalls lässt sich die Masse bis zum Ende verdummen.

Wir könnten aber auch die Betroffenen / Arbeiter hinzuzählen, die täglich Kleidung, Möbel, Supermärkte, Flughäfen, Küchen, Bäckereien, Acker, Kaufhäuser, Bäume, Hotels, Schiffe, Züge und Obst mit Pestizide aussprühen und wollen dabei mal die Konsumenten ausser acht lassen, die regelmässig mit Pestiziden vergiftet werden.

Hat nur einer eine Idee von welchen Zahlen offengelegt, gesprochen werden müsste?

Hat einer eine Idee, wann auch der Letzte begreift, dass wir, jeder von uns, die eigentliche Macht hat?

Wir sind die, die Pestizide verbrauchen, benutzen, essen, einatmen...

Wir sind die Abnehmer/ Arbeitnehmer.

Wir lernten es doch schon im der Schule: Die Nachfrage bestimmt den Markt.

Wir bestätigen der Industrie ihre Marschrichtung mit der Abnahme ihrer vergifteten Produkte.

Es sind WIR MENSCHEN, in den verschiedensten Positionen, die über Menschen und Schicksale entscheiden.

Und deshalb gilt mein ganzer Respekt den "englischen Piloten" und alle denen, die mit sehr viel Hingabe, Aufopferung, Mut, Investition, Kompetenz, Intelligenz und Menschlichkeit die Ignoranz längst aufgegeben haben und sich einbringen. An dieser Stelle: Mein bewundernder DANK!!!(auch stellvertretend für alle die, die keine Stimme mehr haben oder sich ihrem Schicksal vor lauter Schwäche ergeben müssen.) Diese Menschen haben scheinbar verstanden, dass es NICHT NUR DIE SCHWACHEN TRIFFT aber es sind die, die evtl. schwächer sind oder einfach grössere Konzentrationen abbekommen haben, die es FRÜHER trifft.

Die englischen Piloten weigerten sich nun mit solch giftiger Luft zu fliegen.

Was wäre wenn, allein alle Flieger weltweit sich schlicht und ergreifend "WEIGERN" würden?

Um nur einige Symptome von Vergiftungen ins Gedächtnis zu rufen:

Atemnot, Kollaps, schwarze Flecken, Kopf- und Gliederschmerzen, Schwindel, Aussschläge, Nervenschmerzen, Kreislaufschwankungen, Blutdruckabfall, Ohnmacht, Quinke-Ödeme, Bronchialtraktentzündungen, Nasenneben- und Stirnhöhlenvereiterungen, Akne, Furunkel, Zysten, Antriebsarmut, Aggression, Launenhaftigkeit, Wortfindungsstörungen, Depressionssymptome, rheumaartige Symptome, Adiposits, Nervenschmerzen, Merk- und Gedächtnisstörungen, Morbus Crohn-Symptome, Reizdarm, Magenschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Migräne, Nacken- und Gelenkschmerzen, Multiple Sklerose-ähnliche Bilder u.v.m.

Mit den herzlichen Grüßen einer Umwelterkrankten, die die Lösungsorientierung der Resignation vorzieht.

Name der Redaktion bekannt
Brief vom 28. Oktober 2007